

**Dringliche Interpellation SVP-Fraktion:  
«Überfordert die zunehmende Zahl an illegalen Grenzübertritten von Afghanen den Kanton St.Gallen?»**

Die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan wird nun auch im Kanton St.Gallen spürbar: Die Zahlen der illegalen Einreise von Flüchtlingen aus Afghanistan sind rund 85-mal höher als anfangs Jahr. So sollen gemäss einer Medienkonferenz des St.Galler Sicherheits- und Justizdepartementes sowie der zuständigen Bundesbehörden am 17. November 2021 seit Juni 2021 2'500 Personen die Schweizer Grenze illegal überquert haben – in einer einzigen Novemberwoche sollen es deren 260 gewesen sein. Ein Abreissen der illegalen Grenzübertritte wird gemäss Medienmitteilung mittelfristig nicht erwartet. Die Kantonspolizei und das Grenzwachtkorps drohen dadurch längerfristig ausgelastet zu werden, was Folgen zulasten der Sicherheit im Kanton haben könnte.

An derselben Medienkonferenz sorgte zudem die Äusserung des Kommandanten der Kantonspolizei St.Gallen für Aufregung, wonach praktisch alle illegal eingereisten Personen innerhalb eines Tages untertauchen. Nur gerade 10 Prozent aller illegalen Grenzübertritte stellten anschliessend ein Asylgesuch. Für die SVP-Fraktion ist dies kein haltbarer Zustand, weshalb geeignete Massnahmen zu treffen sind, sodass ein Untertauchen der illegal eingereisten Personen verhindert werden kann. Die Vorschriften im Asylwesen sind zwingend durchzusetzen und der vorhandene Spielraum vollständig auszuschöpfen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb tauchen die illegal eingewanderten Personen, insbesondere afghanischer Nationalität, unter und wohin wandern sie weiter?
2. Was unternimmt der Kanton St.Gallen zurzeit – allenfalls in Zusammenarbeit mit dem Bund –, um das Untertauchen von aufgegriffenen Personen nach einem illegalen Grenzübertritt zu verhindern?
3. Ist die Regierung bereit, sich für eine allfällige Verschärfung der geltenden Vorgaben im Asylbereich starkzumachen, um ein Untertauchen nach einem illegalen Grenzübertritt zu verhindern?
4. Ist die Regierung bereit, sich beim Bund für einen schnellstmöglichen Abschluss der Neuverhandlung des Rücknahmeabkommens zwischen dem Bund und Österreich einzusetzen, um Rückführungen zu beschleunigen?
5. Welche Massnahmen trifft der Kanton St.Gallen, um einem langanhaltenden Anstieg der illegalen Grenzübertritte gewachsen zu sein und entgegenwirken zu können?
6. Ist die Regierung bereit, zur Unterstützung der Kantonspolizei und des Grenzwachtkorps die Schweizer Armee beizuziehen?»

29. November 2021

SVP-Fraktion